

Überlegungen zum Sommerferienprogramm 2022

Beim bisherigen Kinderferienprogramm hat es in den letzten Jahren, schon vor Corona einige Entwicklungen gegeben, die eine Neuausrichtung notwendig machen.

Grundsätzliche Informationen zum bisherigen Sommerferienprogramm

Bisher gab es zum einen das Ferienprogramm der Hockenheimer Vereine, Firmen und Institutionen und zum anderen Ferienwochen im Pumpwerk.

Bei den Vereinsaktionen handelte es sich um Einzelveranstaltungen, die von 1-5 Stunden dauerten. Das Kinder- und Jugendbüro Pumpwerk ergänzte diese Einzelveranstaltungen, um auf die für einen Ferienpass notwendige Mindestanzahl zu kommen und übernahm die komplette Organisation und Abrechnung.

Dieser Ferienpass kostete 8 € pro Kind. Generell konnte man dafür so viele freie Veranstaltungen buchen, wie man wollte. Gab es mehr Anmeldungen als Plätze, wurde gelost. Garantiert wurden von städtischer Seite 4 Veranstaltungen. Hatte man die nicht erhalten, bekam man pro Veranstaltung weniger eine Aquadromfreikarte.

Nach Ende der Veranstaltung konnten die Vereine eine Erstattung ihrer entstandenen Sachkosten anfordern. Dies funktionierte nach einem Pauschalprinzip. Für Halbtagesveranstaltungen ohne Essen gab es 3 €, Halb- und Ganztagesveranstaltungen mit Essen 5€ und für Ausflüge mit Bus oder Bahn gab es 9,50 € pro angemeldetem Kind. Lagen die tatsächlichen Kosten darunter, wurden nur diese erstattet, ansonsten der Pauschalbetrag.

Zusätzlich zum Vereinsprogramm bot das Pumpwerk eine Freizeit sowie eine Waldwoche an.

Sowohl 2020 als auch 2021 wurde aufgrund der aktuellen Situation das Vereinsprogramm ausgesetzt. Dafür bot das Pumpwerk 5 komplette Ferienwochen mit jeweils einer festen Kinder- und Betreuergruppe an.

Entwicklungen der letzten Jahre

Beim Vereinsprogramm nahmen insgesamt immer weniger Kinder teil (innerhalb von 10 Jahren von 400 auf 300 Kinder) bei ungefähr gleichbleibender angeschriebener Kinderzahl.

Dagegen wurde eine immer stärker werdende Nachfrage bei den Ferienwochen und den Freizeiten beobachtet (3 zusätzliche Wochen a 30 Kinder entsprechen ca. den oben weggefallenen Kindern).

Inzwischen bietet das Kinder- und Jugendbüro außer an Weihnachten und Fasching in allen Ferien Wochenveranstaltungen an.

Ein Grund für diese Entwicklung ist sicher die vermehrte Berufstätigkeit beider Eltern und die damit verbundene Ferienorganisation.

Die Einzelveranstaltungen der Vereine sind sicher gute Ergänzungsangebote, um den Kindern abwechslungsreiche Ferien zu ermöglichen, können aber eine verlässliche Betreuung nicht abdecken.

Hinzu kommt, dass die Anzahl der Vereinsveranstaltungen in den letzten Jahren immer mehr abgenommen hat. Das Kinder- und Jugendbüro Pumpwerk musste immer mehr Veranstaltungen (über die Hälfte) dazu steuern, um die, für das Ferienpassprinzip erforderliche, Mindestanzahl zu erreichen.

Der Organisationsaufwand dabei ist um ein vielfaches größer als bei einer kompletten Ferienwoche (2017 waren es z. B. 45 Einzelveranstaltungen).

Viele der gebuchten Veranstaltungen wurden zudem oft gar nicht wahrgenommen. Grund für die Unverbindlichkeit könnte der niedrige Preis des Ferienpasses im Verhältnis zu der großen Anzahl an möglichen Veranstaltungen sein.

Vorschläge für das Ferienprogramm 2022

Es gibt ein Ferienprogramm der Vereine und Institutionen.

Bei diesem werden die Veranstaltungen nicht mehr nach dem Ferienpassprinzip sondern einzeln gebucht (so machen es inzwischen die meisten umliegenden Gemeinden).

Dabei sollen die Preise so sozial verträglich wie möglich sein.

Vergleichsstädte:

Reilingen	4 € pro Veranstaltungen geht 1 zu 1 an die Vereine
Eppelheim	zwischen 4 € Sport, 13 € Basteln und 25 € Ausflüge

Denkbar wären:

2 € für eine Kurzveranstaltung ohne Essen (Tanzen, Karate etc.)

4 € für eine Veranstaltung ganztags oder halbtags mit Essen

8 € für einen Ausflug

Das Kinder- und Jugendbüro ergänzt diese Veranstaltungen zunächst nicht sondern bietet wieder 3 komplette Ferienwochen sowie eine Freizeit an, um den Eltern eine bestmögliche Betreuung zu gewährleisten. Die 5. Woche kann entweder dazu genutzt werden, um noch bei Bedarf eine zusätzliche Ferienwoche anzubieten oder das Vereinsprogramm durch Ausflüge zu ergänzen. Diese bedeuten in der Regel für die Vereine einen erhöhten Organisations- und Finanzaufwand.

Bisher wurden die Vereine gegen die Vorlage von Quittungen bis zu einem Pauschalbetrag (s.o.) bezuschusst. Die Zuschüsse wurden seit Jahren nicht erhöht, eine moderate Anpassung wäre sicher sinnvoll. Aber vielleicht für dieses Jahr nochmals auszusetzen, um zu beobachten, wie das neue Prinzip angenommen wird.